

# Back to school

## Epilog online!

Von abgemeldet

### Prolog:

Uruha saß mit übereinandergeschlagenen Beinen an seinem Schulpult und stierte lustlos in der Gegend rum. Er hasste Schule. Am liebsten würde er ganz, ganz weit weg sein. In einer Disco oder so. Aber nein, er musste ja in der Schule rumsitzen und etwas lernen. Er schnaubte. Als wenn er nicht schon alles wüsste.

Gelangweilt sah er seine perfekt lackierten Fingernägel an und seufzte. Wenn nicht gleich etwas Spannendes passierte, konnte er nicht garantieren, dass er einschlafen würde.

Er sah sich um. Der Lehrer war noch nicht da und seine Freunde waren beschäftigt. Ruki, der neben ihm saß, kritzelte gerade irgendwelche Bildchen auf den Tisch, Reita schrieb eifrig SMS unter seinem Tisch und Aoi war längst eingepennt. Uruha verdrehte die Augen.

Ihm war mulmig. Der erste Tag in der neuen Schule. Wieder einmal. Wie oft musste er sich jetzt schon an eine neue Schule, an neue Lehrer und ganz besonders an neue Mitschüler gewöhnen. Er hasste es einfach. Warum mussten sie auch ständig umziehen.

Mit gesenktem Haupt betrat er das Schulgebäude. Eigentlich war er bisher immer pünktlich gewesen. Aber heute musste seine Mutter ja ausgerechnet verschlafen. Das machte ja mal wieder einen Bombeneindruck bei den Lehrer.

Kai zog aus seiner Tasche den Zettel, auf dem sein Stundenplan stand. Kurz musterte er den Zettel und fand auch schon, was er gesucht hatte. Die Klasse und den Raum, zu dem er jetzt musste.

Sein Blick huschte durch den langen Gang. Und da.. Da war es auch schon. Also musste er nicht mal lange suchen. Zielstrebig ging er auf die Tür zu. Vor ihr blieb er kurz stehen und atmete noch ein mal tief ein und wieder aus. Der erste Eindruck zählt. Er straffte seine Schultern, hob den Blick und zog die Tür auf.

Uruha legte die Arme auf den Tisch und den Kopf auf sie. Wie lange konnte ein Mensch eigentlich reden, ohne einmal Luft zuholen? Dieses Phänomen vollbrachte nämlich gerade der Englishlehrer. Der Kerl quasselte und quasselte und wollte anscheinend gar nicht mehr aufhören. Uruha gähnte lautstark und fing sich dafür einen miesepetrigen Blick des Lehrers ein. Aber ihm war das herzlich egal.

Leise murrend wollte er gerade eindösen, als die Tür aufgeschoben wurde und ein Junge in seinem Alter eintrat. Uruha hob den Kopf. Wer war das denn? Der Junge war

dünn, etwas kleiner als er und hatte schwarze, verwuschelte Haare und kleine Lachgrübchen an den Mundwinkeln. Uruha schmunzelte, als er bemerkte, dass nur noch der Tisch neben ihm noch frei war.

Oh Kami-sama!, dachte Kai sich. Er hatte mit allem gerechnet, aber nicht, dass er von allen angestarrt wurde. Selbst der Lehrer konnte sich nicht verkneifen, wie ein Auto zu gucken.

Wussten die etwa nicht, dass er heute seinen ersten Tag hier hatte? Schien allem Anschein nach so zu sein, denn der Lehrer machte keinerlei Anstalten, ihn der Klasse vorzustellen. Stattdessen bekam er nur eine selten dämliche Frage an den Kopf geschmissen. "Wer bist du denn?"

Kai stockte. Wie um alles in der Welt konnte denn ein Lehrer so selten doof gucken. Er seufzte und innerlich schlug er die flache Hand gegen seine Stirn. Das würde ja mal nen tolles Schuljahr werden.

Nachdem er sich dann doch vorstellen durfte und dem Lehrer dann doch einfiel, dass da heute ein neuer Schüler in die Klasse kommen sollte, konnte er sich allerdings erstmal eine Standpauke anhören, weil er schon am ersten Tag zu spät kam.

Na toll! Das Schuljahr hatte für ihn also schon mal echt toll angefangen. Jetzt konnte es ja nicht mehr schlimmer kommen, als es eh schon war.

Der Lehrer deutet ihm, er solle sich auf den freien Platz setzen. Gut, würde er ja eh machen müssen. Hatte ja keine Wahl.

Missmutig ging er durch die Reihe und setzte sich an den noch freien Platz.

Okay, jetzt war er nicht mehr frei.

Er stellte seine Tasche ab und ließ sich auf den Stuhl fallen.

Uruha musterte den Jungen mit unverhohlenem Interesse. Und da war er nicht der einzige. Jeder starrte den Neuankömmling an, als wäre er ein äußerst seltenes Ausstellungsstück. Und selbst der sonst so desinteressierte Reita musterte den anderen Jungen ziemlich genau.

Der Junge stellte sich als Uke Yutaka vor und bekam, nachdem der Lehrer endlich gerallt hatte, dass er der neue Schüler war, eine deftige Standpauke. Er tat Uruha fast schon ein wenig leid, wie er da zur Sau gemacht wurde.

Nach der Rüge des Lehrers setzte sich der Neue an den Tisch neben Uruha und holte brav seine Sachen hervor. Da war er aber der einzige. Kein anderer Schüler hatte seine Sachen auf dem Tisch, weil sowieso keiner zuhörte. Uruha grinste. Ein kleiner Streber also. Er beugte sich lasziv grinsend zu dem etwas Kleineren hinüber und flüsterte:

"Na? Ich bin Takashima Kouyou, kannst mich aber ruhig Uruha nennen. Machen eh alle."

Er streckte dem anderen Jungen die Hand hin.

Kai registrierte im ersten Moment überhaupt nicht, dass er noch immer wie ein Außerirdischer gemustert wurde. Erst als sein Nachbar ihn ansprach und ihm dann sogar die Hand entgegenstreckte, wurde er sich der Blicke der Anderen bewusst.

Verlegen röteten sich seine Wangen. So viel Aufmerksamkeit war er gar nicht gewohnt. Ein merkwürdiges Gefühl.

Etwas überfordert mit der ganzen Situation, reichte er seinem Nachbar die Hand. Allerdings fragte er sich gerade, warum sich dieser Junge gerade den Namen Uruha verpassen ließ. Na egal. Er hatte sich ja auch schon längst ein Pseudonym zugelegt. Denn wer hieß schon gerne "Uke"?

"Freu...freut mich. Uke Yutaka, aber nenn mich lieber Kai." Nun musste er lächeln und sein Grübchen stach unmittelbar hervor.

Uruha lächelte ihn freundlich an und schüttelte ihm die Hand.

"Kai? Na gut, dann heißt du ab heute Kai."